

Marktnotizen vom 08. Januar 2024

-  **Getreide** Geringe Umsätze am Getreidemarkt. Mit den schwächeren Börsennotierungen geben auch die Erzeugerpreise weiter nach. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt wird immer noch von einem ruhigen Handel berichtet. Die schwache Tendenz am Rohöl- und Sojapreis drückt auch die Rapspreise. ➔
-  **Speisekartoffeln** Mit Räumung der Flächenläger werden weitere Preisaufschläge möglich. Die Erzeugerpreise tendieren fester. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise leicht rückläufig; Forderungen für Ölschrote geben weiter nach; Mischfuttermittel unverändert bewertet. ➔
-  **Geflügel** Überwiegend stabile Entwicklungen am Schlachtgeflügelmarkt. Saisonal steigende Nachfrage nach Suppenhennen. ➔
-  **Eier** Weiterhin vergleichsweise rege Nachfrage nach Eiern bei teils knapper Angebotslage. Spotmarktpreise geben nach. ➔
-  **Milch** Milchlieferung saisonal steigend; abgepackte Butter und Käse lebhaft nachgefragt; ruhiger Marktverlauf beim Magermilchpulver; Vollmilchpulver fester bewertet; Erholung der Spotmilchpreise. ➔
-  **Ferkel** Das Geschäft mit Ferkeln entwickelt sich zu Jahresbeginn insgesamt ausgeglichen. Die Preise verbleiben dabei in der laufenden 2. Kalenderwoche auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Schlachtschweine** Das verfügbare Schlachtschweinemarkt reicht insgesamt gut aus, um die bestehende Nachfrage zu bedienen. Teilweise fielen die Schlachtungen zu Wochenbeginn geringer aus. ➔
-  **Schafe** Die Schlachtlämmerpreise können sich auf dem zu den Feiertagen erhöhten Niveau bislang behaupten. ➔
-  **Nutzkälber** Geringere Einstallmöglichkeiten aufgrund von Umbaumaßnahmen bremsen die Nachfrage. Demgegenüber steht ein reichliches Angebot. Preise tendieren schwächer. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt bleibt es zu Beginn der laufenden Woche bei bisherigen Preisen für Jungbullen und Schlachtkühe. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber hat sich die Nachfrage in gewissem Maße beruhigt. Das nicht zu umfangreiche Angebot findet fortgesetzt seine Käufer. Leichte Preisschwächen werden nicht ausgeschlossen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt haben sich die Handelsaktivitäten am hiesigen Kassamarkt noch nicht wieder belebt. Die Umsätze sind gering und die Erzeugerpreise halten sich zum Teil auf Vorwochenniveau. Vereinzelt gab es jedoch auch Preisrücknahmen. Angesichts der geringen Handelsmengen wurden bei der Preisnennung teilweise nur Bewertungen abgegeben. Mit Sorge schauen die Landwirte auf ihre Winterkulturen. Neben den zum Teil stark überschwemmten Flächen kommen nun noch frostige Temperaturen hinzu, die die Gefahr von Auswinterungen erhöhen. Auch vom globalen Markt fehlen die Impulse für die Unterstützung der Erzeugerpreise. An der Warenterminbörse in Paris ist der meistgehandelte März-Kontrakt bereits unter die

220-Euro-Marke gefallen. Die hohen Exporte aus der Schwarzmeerregion stehen schon seit Wochen als starke Konkurrenz am Exportmarkt. Damit fehlen der Preisentwicklung die aufwärtstreibenden Impulse. Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt liegen bei ca. 400 EUR/t. Im Kassageschäft wird von geringen Umsätzen berichtet. Die Nachfrage der Verarbeiter ist gering. Preisdruck kommt von der schwachen Tendenz am Sojapreis. Bereits seit Wochen verbessern Niederschläge in Brasilien die Wachstumsbedingungen der Sojabestände. Auch vom schwächelnden Rohöl- und Pflanzenölmarkt fehlt die Unterstützung für einen Preisauftrieb.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.01.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(204,0 - 230,0) 215,0	(212,0 - 222,0) 212,0
Brotweizen B	-	(194,0 - 205,0) 202,5	(191,0 - 208,0) 200,0
Brotroggen	-	(168,0 - 180,0) 175,0	(165,0 - 180,0) 170,5
Futterroggen	(182,0 - 194,0) 190,0	(146,0 - 170,0) 158,5	(142,0 - 160,0) 151,0
Braugerste	-	(300,0 - 330,0) 330,0	(320,0 - 325,0) 322,5
Futtergerste	(195,0 - 206,0) 200,0	(158,0 - 180,0) 170,0	(153,0 - 172,0) 161,0
Futterweizen	(207,0 - 217,0) 213,0	(174,0 - 183,0) 182,0	(163,0 - 188,0) 177,5
Qualitätshofer*	-	(205,0 - 240,0) 221,0	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 339,0) 300,0	(175,0 - 230,0) 212,0	(190,0 - 210,0) 197,5
Körnermais	(213,5 - 220,0) 217,0	(184,0 - 195,0) 190,0	(168,0 - 190,0) 181,0
Triticale	(190,0 - 208,0) 200,0	(158,0 - 182,5) 171,5	(158,0 - 174,0) 169,0
Raps	(395,0 - 405,0) 400,0	(400,0 - 410,0) 402,0	(396,0 - 403,0) 401,0
Raps Vorkontrakte	-	(406,0 - 414,0) 410,0	(394,0 - 411,0) 405,0
Futtererbsen	-	(235,0 - 252,5) 250,0	(248,0 - 261,0) 254,5
Ackerbohnen	-	(238,0 - 265,0) 239,0	(240,0 - 256,0) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(208,5 - 234,5) 216,5	(209,0 - 235,0) 217,0	(213,0 - 239,0) 221,0
Brotweizen B	(195,5 - 212,5) 204,5	(196,0 - 213,0) 205,0	(200,0 - 217,0) 209,0
Brotroggen	(169,5 - 184,5) 178,5	(170,0 - 185,0) 179,0	(174,0 - 189,0) 183,0
Futterroggen	(146,5 - 174,5) 160,5	(147,0 - 175,0) 161,0	(151,0 - 179,0) 165,0
Braugerste	(304,5 - 334,5) 329,5	(305,0 - 335,0) 330,0	(309,0 - 339,0) 334,0
Futtergerste	(157,5 - 184,5) 171,5	(158,0 - 185,0) 172,0	(162,0 - 189,0) 176,0
Futterweizen	(167,5 - 192,5) 185,5	(168,0 - 193,0) 186,0	(172,0 - 197,0) 190,0
Qualitätshofer*	(209,5 - 264,5) 226,5	(210,0 - 265,0) 227,0	(214,0 - 269,0) 231,0
Futterhafer	(179,5 - 234,5) 209,5	(180,0 - 235,0) 210,0	(184,0 - 239,0) 214,0
Körnermais	(172,5 - 199,5) 193,0	(173,0 - 200,0) 193,5	(177,0 - 204,0) 197,5
Triticale	(162,5 - 187,0) 174,5	(163,0 - 187,5) 175,0	(167,0 - 191,5) 179,0
Raps	(400,5 - 414,5) 405,5	(401,0 - 415,0) 406,0	(405,0 - 419,0) 410,0
Raps Vorkontrakte	(398,5 - 418,5) 414,5	(399,0 - 419,0) 415,0	(403,0 - 423,0) 419,0
Futtererbsen	(239,5 - 265,5) 254,5	(240,0 - 266,0) 255,0	(244,0 - 270,0) 259,0
Ackerbohnen	(242,5 - 269,5) 244,5	(243,0 - 270,0) 245,0	(247,0 - 274,0) 249,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.01.2024	02.01.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	218,50	221,00
	Mai 2024	222,50	226,25
	Sep 2024	228,50	230,50
Weizen CME	Mrz 2024	200,13	203,43
	Mai 2024	204,49	207,66
	Jul 2024	207,31	210,01
Raps MATIF	Feb 2024	418,50	429,75
	Mai 2024	420,25	433,25
	Aug 2024	421,75	431,50
Sojabohnen CME	Jan 2024	416,04	427,26
	Mrz 2024	418,05	427,06
	Mai 2024	421,14	429,61
Mais MATIF	Mrz 2024	193,50	197,50
	Jun 2024	199,50	204,75
	Aug 2024	205,25	209,50
Mais CME	Mrz 2024	163,65	166,59
	Mai 2024	168,11	171,41
	Jul 2024	171,92	175,22
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	306,00	306,00
	Jun 2024	237,00	237,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (02.01.2024)	Bremen (03.01.2024)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 227,50 Basis Jan	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 217,00 loko/sofort 215,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 189,00 Basis Jan 201,50 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 202,00 loko/sofort 200,00 Feb
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 179,00 loko/sofort 170,00 Feb ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 175,00 loko/sofort 165,00 Feb
Sojaschrot	fob HH n.n. Jan n.n. Feb/Apr	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 600,00 loko/sofort 570,00 Feb
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 295,00 Feb 289,00 Mrz/Apr 281,00 Mai/Jul	ab Brake 325,00 loko/sofort 308,00 Feb

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		03.01.2024	27.12.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	242,00
	HRW US Golf	260,00	261,00
	EU Rouen	221,00	222,00
Gerste	Schwarzes Meer	179,00	176,00
	EU Rouen	198,00	202,00
Mais	US Golf	189,00	190,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	08.01.2024	02.01.2024
umgerechnet in €/t	567,97 Mrz 24	552,21 Mrz 24
1 US \$ = €	0,91	0,91

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen
per Push-Nachricht aufs Handy



Jetzt downloaden

Kartoffeln

In der laufenden Berichtswoche konnten sich am Speisekartoffelmarkt bereits weitere Preisaufschläge durchsetzen. Die Notierungen in der Heideregion wurde um 6 EUR/dt erhöht und liegen nun bei 40 EUR/dt. Damit steigt das Niveau der Erzeugerpreise weiter an, zum Teil liegen die Kaufgebote jedoch leicht darunter. Begründet wird die deutliche Erhöhung mit der weitgehenden Räumung der Flächenlager. Dementsprechend wird nun Ware aus den gekühlten Kisten-

lagern zunehmend nachgefragt und hier sind die Kosten ebenfalls gestiegen. Die Nachfrage wird grundsätzlich weiterhin mit ruhig beschrieben. Das Angebot ist dementsprechend noch ausreichend. Allerdings sind die Qualitäten der angebotenen Ware zum Teil sehr durchwachsen. Daher rechnen Markteteiligte mit einer eher knappen Versorgungslage bis zum Frühsommer. Die Chancen für eine mindestens stabile Preisentwicklung stehen daher gut.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	09.01.2024	02.01.2024
festkochend	34,00 - 40,00	28,00 - 34,00
vorwiegend festkochend	34,00 - 39,00	28,00 - 33,00
mehlig	34,00 - 40,00	27,00 - 34,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 115,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 115,00	85,00 - 110,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 09.01.2024

	25-kg-Sack	12,50 - 15,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	11,50 - 14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 08.01.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	40,00	40,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Flächenlager konnten größtenteils geräumt werden. Die ersten Kühllager wurden geöffnet. Nach einem guten Weihnachtsgeschäft und weiterhin gutem Absatz konnte der Kartoffelpreis auf 40€ angehoben werden.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	09.01.2024	02.01.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00-22,00	17,00-22,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00-20,00	17,00-20,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote Anfang des Jahres nachlassende Preistendenzen zu beobachten. Dies setzte sich auch bis zu Beginn der zweiten Kalenderwoche des neuen Jahres fort. International sorgten bessere Witterungsbedingungen in den südamerikanischen Anbauregionen für entsprechende Kursbewegungen. Dem Vernehmen nach verlief auch der Exporte aus Südamerika in Richtung Asien ruhiger, was letztendlich zu Preisdruck führt. Das hierzulande verfügbare Angebot an Sojaschrot fiel aufgrund der weiterhin eingeschränkten Logistik nicht sonderlich umfangreich aus. Entsprechend verblieben die Preise vielfach noch auf relativ hoher Basis. Im weiteren Verlauf hoffen die Marktbeteiligten auf eine weitere Entspannung. Am Markt für Rapsschrot

bleibt es Angebot weiter knapp. Die Nachfrage entwickelte sich bis zuletzt relativ zügig. Insgesamt rechnen die Marktbeteiligten auch fortgesetzt mit einer relativ festen Preisentwicklung. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten ergaben sich zuletzt nur geringfügigere Preisveränderungen.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt tendenziell nachgebenden Preise für Futtermittel als auch der Forderungen für Ölschrote belieben es die meisten Hersteller von Mischfuttermitteln zu Jahresbeginn bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel und dieser wartet die weitere Entwicklung ab. Insgesamt hofft man auf eine weitere Entspannung im Bereich der Einzelkomponenten. So gehen viele Beteiligte auch für die nahe Entwicklung von einer Seitwärtsbewegung der Preise aus.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.01.2024	01.01.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,60	19,60
Melasseschnitzel, pelletiert	27,95	27,85
Palmexpeller	24,60	24,45
Sojabohnenschalen	26,05	26,35
Weizendestiller	34,85	35,10
Rapsexpeller	38,55	38,95
Sojaöl	112,45	112,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	51,70	53,20
Brasilschrot, pelletiert**	54,40	57,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	62,20	63,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	66,10	66,65
Rapsschrot	37,05	38,25

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.01.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futtermittel

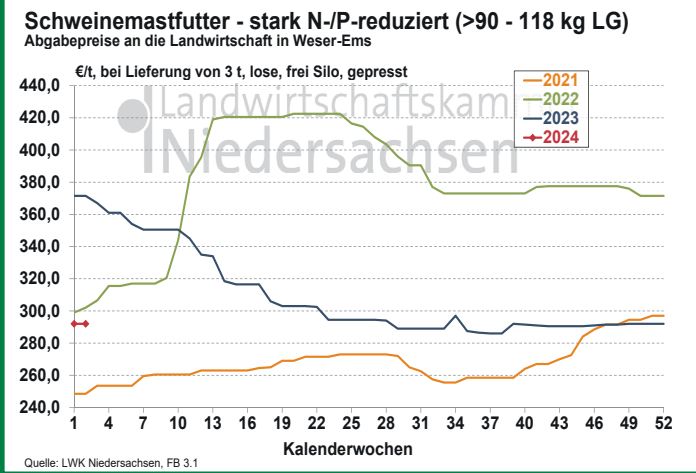
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.01.2024

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.603,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.335,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.181,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	426,00	432,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	291,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	303,00	309,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	331,00	335,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,50	323,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	437,00	442,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	340,50	346,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	316,50	322,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	298,00	304,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	349,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	323,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	301,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	292,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	311,50	317,00
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	356,50	361,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	450,50	455,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	397,50	403,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	379,50	386,00
Endmastfutter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	430,00	437,50
Putenmastfutter P1	518,50	-
Putenmastfutter P2	501,50	-
Putenmastfutter P3	433,50	-
Putenmastfutter P4	402,50	-
Putenmastfutter P5	384,00	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	219,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	327,90	-
Weizen	231,80	-
Roggen	208,10	-
Triticale	222,40	-
Körnermais	236,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 08.01.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	33,00 - 36,50	32,05 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,30 - 50,20	43,35 - 49,25
AHL, 28 % N	30,20 - 33,00	29,40 - 32,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,00 - 66,50	61,85 - 65,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 54,90	51,75 - 53,85
40er Kornkali, 6 % MgO	33,30 - 35,50	32,50 - 34,70
60er Kali	46,70 - 47,80	45,90 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,20 - 16,20	12,60 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,00 - 46,25	40,85 - 45,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 33,00	29,60 - 32,10
ASS 26 % N, 13 % S	39,40 - 42,25	38,35 - 41,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,25	44,60 - 49,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,40	2,85 - 4,95
Volldünger (15/15/15)	45,30 - 48,50	44,30 - 47,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.01.2024	02.01.2024	09.01.2024	02.01.2024
Diesel				
2.000 l	133,50 - 140,15	133,50 - 150,15	133,00 - 141,24	132,00 - 141,90
5.000 l	132,50 - 137,65	131,00 - 147,65	131,00 - 137,70	128,90 - 137,70
Heizöl *1				
3.000 l	86,50 - 94,50	87,50 - 104,80	85,90 - 97,16	86,90 - 99,50
5.000 l	85,50 - 93,00	86,50 - 101,80	84,90 - 96,00	85,90 - 97,50
10.000 l	84,50 - 91,50	85,30 - 99,35	85,35 - 94,50	84,90 - 98,40
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	58,50 - 61,50	58,50 - 61,50	59,24 - 62,50	54,62 - 62,50
4.800 l Tank	56,50 - 59,50	56,50 - 59,50	58,24 - 60,50	52,62 - 60,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Geflügel

Nach dem Jahreswechsel waren überwiegend stabile Entwicklungen am Markt für Schlachtgeflügel zu beobachten. Auf Ladenstufe rückten nach den Feiertagen wieder preisgünstigere Artikel in den Fokus der Verbraucher. Die Ausbreitung der Aviären Influenza hat sich in Niedersachsen verlangsamt. Seit dem 22.12.2023 ist kein neuer Fall festgestellt worden.

Hähnchen:

Wie auch schon vor den Feiertagen standen aus preisgründen Hähnchenschinken auf Ladenstufe wieder im Vordergrund des Nachfrageinteresses. Angebot und Nachfrage standen sich zuletzt ausgleichen gegenüber. Die Er-

zeugerpreise tendierten zuletzt stabil.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen herrschte eine normale Nachfrage vor. Das demgegenüber stehenden Angebot entwickelte sich zuletzt ausgeglichen. Im Vergleich zum Vormonat waren die Erzeugerpreise im Dezember deutlich niedriger.

Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen entwickelt sich saisonal lebhaft. Das Angebot dürfte in den kommenden Wochen nach den Feiertagen wieder steigen. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt leicht fester.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 07.01.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,110-1,950	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,110-1,950	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,145-1,950	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,145-1,950	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,145-1,950	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,120-1,145	1,135
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,060-1,145	1,105
1.801 g bis 2.000 g	1,120-1,145	1,120
ab 2.001 g	1,120-1,145	1,120
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,120-1,145	1,120
bis 2.800 g	-	1,145
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,560-1,622	1,560
ab 9,00 kg	1,575-1,632	1,580
ab 9,50 kg	1,585-1,647	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,670	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,695	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,705	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,130-0,180	0,165
1.601 g bis 1.700 g	0,140-0,200	0,182
1.701 g bis 1.900 g	0,160-0,220	0,202
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,260	0,233

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	1. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0130	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,05-1,07	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,03-1,05	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,11-1,13	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,13	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2165	+0,0005

Eier

Nach dem Jahreswechsel bestand in der ersten Januarwoche ein reger Bedarf an Eiern. Marktbeteiligte berichten von einem vergleichsweise umfangreichen Nachholbedarf, um die Bestände wieder aufzufüllen. Die gehandelten Mengen am Spotmarkt bewegen sich weiter auf einem sehr niedrigen Niveau, was die knappe An-

gebotslage verdeutlicht. Seitens der Eiwarenindustrie wird von einer normalen Nachfrage berichtet. Die Spotmarktpreise entwickelten sich zu Jahresbeginn, wie erwartet, leicht schwächer. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls schwächere Notierungen registriert.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 1. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,95 (-0,05)	23,95 (-0,05)
L	15,28 (-0,07)	16,18 (-0,12)
M	14,18 (-0,05)	14,70 (-0,10)
S	12,00 (±0)	11,60 (-0,05)
Tendenz	2,7 = freundlich	2,7 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 50. Kalenderwoche des zurückliegenden Jahres erfassten die deutschen Molkereien 1,1 % mehr Milch als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch nur noch um 0,4 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise in der ersten Januarwoche, nach einer üblichen schwächeren Entwicklung in der Feiertagswoche, wieder fester. Das Angebot an Magermilchkonzentrat und Industrierahm fällt weiterhin eher begrenzt aus.

Butter:

Nach dem Jahreswechsel hat sich die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen wieder belebt. Dem Vernehmen nach fiel der Bedarf zum Auffüllen der Bestände größer aus als zunächst erwartet. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise in einer Spanne von 5,80-5,92 EUR/kg stabil. Die Nachfrage nach Butter im 25 kg Block entwickelte sich vergleichsweise ruhiger. Zum Teil waren aber auch hier leicht regere Tendenzen zu beobachten, sodass die Preise in Kempten in der unteren Spanne leicht anstiegen.

Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse entwickelte sich auf Ladenstufe zu Jahresbeginn, nach einer kleinen Beruhigung durch die Feiertage, wieder lebhaft. Das Angebot in den Reiflagern konnte sich nur bedingt erholen, sodass weiterhin von niedrigen Lagerbeständen mit einer jungen Altersstruktur berichtet wurde. Im Bereich der verarbeitenden Industrie und Großverbrauchern

war eine normale Nachfrage vorherrschend. Bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover waren stabile Preisentwicklungen zu beobachten.

Milchpulver:

Da sich weiterhin viele Marktakteure in den Weihnachtsferien befinden, war der Marktverlauf auch nach dem Jahreswechsel ruhig. Für den vorerforderten Bedarf scheint der Bedarf ohnehin gedeckt zu sein, sodass sich die Verhandlungen auf das 2. Quartal und darüber hinaus konzentrieren. Magermilchpulver wurde zuletzt in einem normalen Umfang zur Erfüllung der bestehenden Kontrakte abgerufen. Die Preise in Kempten tendierten für Lebensmittelware schwächer und für Futtermittelware unverändert. Durch das begrenzte Rohstoffangebot und die stetige Nachfrage konnten am Markt für Vollmilchpulver festere Preise durchgesetzt werden. Leicht fester tendierten auch die Preise für Süßmolkenpulver. Hier fiel das Angebot begrenzt aus.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten in Deutschland und den Niederlanden stiegen die Notierungen für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch nach den schwächeren Entwicklungen wieder an. In Norddeutschland kletterte der Kurs um 3,00 EUR auf 36,50 EUR/100kg (3,7 % Fett). Der niederländische Spotmilchpreis befestigte sich leicht auf 38,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der Kieler Börsenwert Milch zeigte zuletzt eine feste Tendenz. Zum Ende des laufenden Wirtschaftsjahres werden in der Spitze 46,0 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) erwartet.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 25.12. bis zum 31.12.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	120.675	+1,60	-1,00
Herstellung von: Butter	2.004	-15,0	-10,6
Magermilchpulver	1.988	-7,3	-35,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.657	-0,5	+5,7
Frischkäse	3.308	-16,7	-1,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 07.01.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
128.013	67,0 - 79,5	73,00	73,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	47,10	47,10
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.01.2024

Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,00	76,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarkungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

01.01. bis zum 07.01.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,46 (44,50)	76,66 (76,79)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,30 (44,28)	76,42 (76,39)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 08.01.2024

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	-		79,8	±0
SPF*, PRRS positiv	-		77,2	+0,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,68	Veränderung zur Vorwoche:		-0,02

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.01. bis zum 14.01.2024

	ab 2. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,00 €/Stück	73,00 €/Stück
Stückzahl:		171.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,10 €/Stück	47,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.01.2024

Regionen	Partie, Gewicht	1. Woche	2. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	77,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	83,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	85,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,62	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	69,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	75,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	59,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	111,33	+1,63

Schweine

Deutschland:

In der ersten Woche des neuen Jahres waren auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt keine größeren Angebotsüberhänge, wie sie in den vergangenen Jahren oftmals nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel zu beobachten waren, festzustellen. Die damit im Wesentlichen ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten somit fortgesetzt unveränderte Schlachtschweinepreise zur Folge. Für die

Schlachtwochen vom 04.01.2024 bis zum 10.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Die Geschäfte mit Schweinefleisch und Schlachtschweinen haben sich im benachbarten EU-Ausland zu Beginn des neuen Jahres zumeist etwas beruhigt. Vielfach fielen die verfügbaren Angebotsstückzahlen geringer aus

als noch zuvor. Größere Überhänge waren entsprechend kaum zu beobachten. Die Preise entwickelten sich damit häufig unverändert. Das war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Spanien der Fall. Geringfügig schwächer fielen die Preise in Italien und Polen aus.

Fleischgroßmarkt:

Zu Beginn des neuen Jahres war man mit den Geschäften mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte insgesamt zufrieden. So bestand etwas Nachhol- und Auffüllbedarf im Bereich der Verarbeitungsware. Größere Angebotsüberhänge bestanden dabei nicht. Entsprechend blieb es vielfach bei unveränderten Teilstückpreisen. Lediglich für Filets wurden die feiertagsbedingten Preiserhöhungen vielfach wieder zurückgenommen.

Schlachtsauen:

Nach der Wiederaufnahme der

Produktion nach dem Jahreswechsel wurde Sauenfleisch in größeren Mengen geordert. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen aber keineswegs zu reichlich aus, da sich auch zuvor kaum Lagerbestände aufgebaut hatten. Das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot reichte aber in der Regel aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Bereich der Fleischgroßmärkte für die verschiedenen Artikel keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen wurde ebenfalls zügig aufgenommen. Die ausgeglichene Marktlage hatte stabile Preise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 04. Bis zum 10.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG	
Spanne:	1,45-1,45 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
52. Kalenderwoche	1,75	7.343
51. Kalenderwoche	1,76	8.983
50. Kalenderwoche	1,74	14.182
49. Kalenderwoche	1,75	11.672
siehe www.vezg.de		

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 07.01.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 211.072 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (216)	206 (207)	217 (218)	178 (178)
Spanne	214-222	210-218	195-217	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 258.206 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (220)	216 (217)	203 (204)	218 (218)	173 (174)
Spanne	207-222	204-219	193-212	174-220	165-177
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (61.690 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	222 (217)	221 (218)	216 (214)	221 (217)	162 (162)
Bayern (35 Betriebe / 32.902 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	214 (215)	205 (207)	215 (215)	- (-)
Spanne	214-226	209-225	196-230	-	-

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	273.300 Schweine
Vorwoche:	237.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	1. Kalenderwoche	52. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	211.072	152.271
Nordrhein-Westfalen	258.206	202.774
Schleswig-Holstein	15.792	11.782
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	61.690	48.415
Bayern	32.902	27.014
gesamt:	579.662	442.256

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
50. Kalenderwoche	808.947	785.883	-2,9%
51. Kalenderwoche	721.574	765.928	+6,1%
52. Kalenderwoche	595.603	438.452	-26,4%
01. - 52. Kalenderwoche	39.299.431	37.041.284	-5,7%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 31.12.2023	2,19	2,16	2,06	1,75
Vorwoche	2,20	2,16	2,06	1,76

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	08.01.2024	08.01.2024	02.01.2024
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2024	0,71	1,42	1,31
April 2024	0,78	1,56	1,46
Mai 2024	0,84	1,69	1,61
Juni 2024	0,92	1,86	1,77
Juli 2024	0,94	1,89	1,82
August 2024	0,94	1,89	1,84
Oktober 2024	0,82	1,66	1,61
Dezember 2024	0,75	1,52	1,47
Februar 2025	0,79	1,59	1,55
Juni 2025	0,94	1,89	1,91

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.01.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
52. KW	2,046	2,045	1,888	1,964	2,104	2,076
01. KW	2,046	2,045	1,861	1,964	2,104	2,072
02. KW	2,046	2,045	1,833	1,964	2,073	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
52. KW	2,144	2,080	-	1,976	1,969	
01. KW	2,144	-	-	1,976	1,969	
02. KW	2,144	-	-	1,939	1,930	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 09.01.2024 wurden von 1.125 Schweinen 325 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,10 bis 2,13 € zu einem Durchschnittspreis von **2,11 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 29.12. bis 04.01.24. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,12 € und 2,13€ im medianen Mittel zu **2,12 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schafe

Die zu den Feiertagen erhöhten Schlachtlämmerkurse konnten sich hierzulande auch zuletzt noch behaupten. Überregional hält man auch eine Korrektur der Kurse nach unten für möglich. Allgemein wird eine Beruhigung der Nachfrage im Januar

erwartet. Dem steht jedoch auch ein abnehmendes Lämmerangebot gegenüber. Viele Weiden sind noch durch die jüngsten starken Regenfälle überschwemmt. Der Frost sorgt jetzt jedoch für eine leichte Besserung der Weidebedingungen.

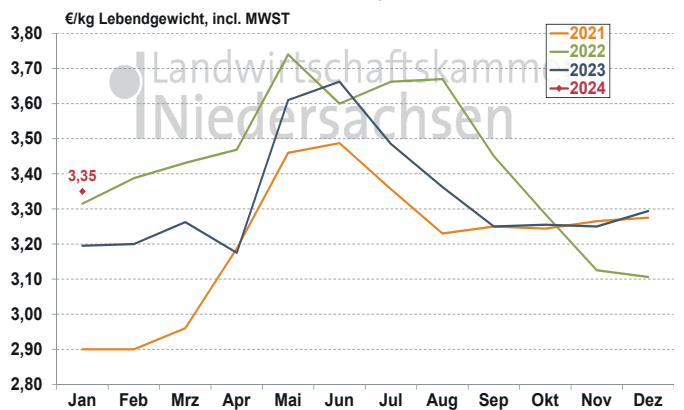
Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 01.01. bis zum 07.01.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 08.01.2024 bis zum 14.01.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,40	3,30 - 3,40
Schafe	0,20 - 1,11	0,20 - 1,10

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Schleswig-Holstein



Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 01.01. bis zum 07.01.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	79 (81)	92 (92)
Spanne	65-98	87-95
Stück	224	631
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (6)	11 (10)
Spanne	5-9	10-18
Stück	5	19
Tendenz:	unverändert	unverändert

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 07.01.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	100 (104)	80 - 110	1.077	106 (110)	92 - 115
	II. Qualität (bis 65 kg)	65 (73)	50 - 84		75 (78)	50 - 90
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 17		12 (12)	9 - 23	1.390

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	206 (208)	150 - 240	253	213 (213)	165 - 223
	II. Qualität (bis 70 kg)	128 (133)	80 - 161		140 (145)	110 - 172
Kuhkälber	110 (110)	80 - 142		110 (115)	110 - 142	363

Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	300 (300)	250 - 339	184	312 (312)	280 - 330
	II. Qualität (bis 70 kg)	201 (206)	150 - 240		211 (211)	183 - 271
Kuhkälber	140 (140)	120 - 183		149 (153)	138 - 178	367
vermarktete Kälber:		1.514		2.120		
Tendenz		schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 04.01.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	5	5	58	100-260	192	3,29
61 bis 70 kg	56	56	67	80-360	277	4,14
71 bis 80 kg	203	203	76	130-440	366	4,80
81 bis 90 kg	301	301	85	180-510	433	5,07
91 bis 100 kg	199	199	95	150-530	468	4,92
101 bis 110 kg	74	74	104	420-550	512	4,91
über 110 kg	16	16	120	500-600	554	4,64
gesamt	854	854	86	80-600	423	4,90
Wbl. Kälber zur Mast	45	45	88	90-560	261	2,98
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 18.01., 01.02., 15.02.2024				

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.01.2024

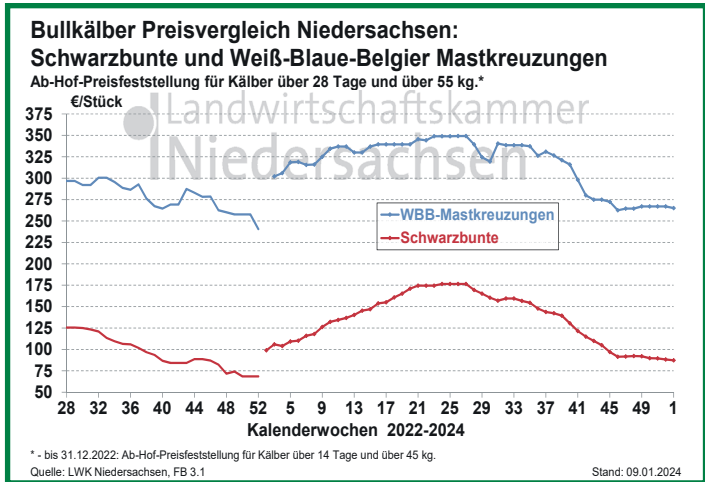
Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	23	23	80 - 210	135	2,04
71 bis 80 kg	43	43	120 - 280	184	2,43
81 bis 90 kg	43	43	180 - 310	229	2,70
91 bis 100 kg	15	15	150 - 300	243	2,57
männlich:					
61 bis 70 kg	54	53	70 - 320	213	3,19
71 bis 80 kg	179	179	100 - 430	329	4,34
81 bis 90 kg	250	250	100 - 470	412	4,85
91 bis 100 kg	95	95	300 - 540	473	5,00
101 bis 110 kg	34	34	260 - 520	486	4,64
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 11.01. 18.01.		

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.12. bis zum 24.12.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,40)	4,30 (4,50)	3,50 (3,70)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Marktchart



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt in der ersten Januarwoche zur Verfügung stehende Angebot pendelte sowohl im Bereich der Jungbullen, insbesondere aber bei den Schlachtkühen deutlicher zurück. Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen an Jungbullen ließen sich dabei ohne Probleme vollständig am Markt absetzen. Unveränderte Preise waren die Folge. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen konzentrierte sich nach dem Jahreswechsel zunehmend auf den Bereich der Schlachtkühe. Auch diese standen zuletzt in geringeren Stückzahlen am Markt zur Verfügung, so dass sich zu Beginn der Berichtswoche höhere Auszahlungspreise durchsetzen ließen. Im weiteren Wochenverlauf wurde dies bestätigt. Am Montag, den 08.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem bisherigen Niveau von 3,48 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte hat sich das Geschäft mit Rindfleisch

zu Beginn des Jahres beruhigt. Trotz nicht allzu umfangreich ausfallende Angebotsmengen konnte der bestehende Bedarf vollständig gedeckt werden. Mitunter wurden feiertagsbedingt Preisaufschläge für verschiedene Teilstücke wieder zurückgenommen. Teilweise blieb es auch bei bisherigen Forderungen. Preisgünstiger wurde zuletzt auch Rindfleisch südamerikanischer Herkunft angeboten.

Schlachtkälber:

Das Geschäft mit Kalbfleisch verlief zum Ende des letzten Jahres zur Zufriedenheit der Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte. Anfang des Jahres pendelt die Nachfrage nunmehr zurück. Insbesondere galt dies für die Order des Gastronomiebereiches. Auch seitens des Einzelhandels wurde verhaltener bestellt. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke blieben zumeist auf unveränderter Basis. Ausnahme bildeten Edelteile, für die die zuvor gewährten Preisspitzen zurückgenommen wurden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise pendelten mitunter zurück. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 52. Kalenderwoche 5,71 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 07.01.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.064	-	486	485	405	484	60	469
Hdkl. U3	1.028	-	481	480	407	479	53	471
Hdkl. R2	1.464	475-480	477	478	597	481	89	467
Hdkl. R3	973	470-482	473	474	515	478	66	467
Hdkl. O2	371	437-450	445	449	126	451	71	432
Hdkl. O3	657	445-452	450	453	150	453	99	438
Ochsen E-P	10	-	-	-	-	-	11	-
Färsen								
Hdkl. R3	266	429-438	436	434	66	431	200	431
Hdkl. O3	235	354-358	356	354	99	352	128	369
Kühe								
Hdkl. R3	101	-	369	367	56	366	38	362
Hdkl. O2	348	346-356	352	348	172	347	99	336
Hdkl. O3	1.434	353-364	359	354	472	355	380	351
Hdkl. P1	858	-	276	271	317	276	209	243
Hdkl. P2	382	-	301	294	279	297	143	284
Hdkl. P3	184	-	308	299	90	318	19	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	13	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.813; Ochsen: 10; Färsen: 875; Kühe: 3.616; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 08. Januar 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,43-3,50	3,53-3,60	3,63-3,70
	Ø-Preis	3,43	3,53	3,63
O3	Spanne	3,38-3,45	3,48-3,55	3,58-3,65
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,93-3,00		
	Ø-Preis	2,93		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,74-4,78		
	Ø-Preis	4,74		
R3	Spanne	4,69-4,73	4,64-4,68	4,36-4,43
	Ø-Preis	4,69	4,64	4,36
O3	Spanne		4,49-4,53	3,53-3,60
	Ø-Preis		4,49	3,53

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
51. Kalenderwoche	16.928	17.850	+5,4%
52. Kalenderwoche	13.103	11.843	-9,6%
01. - 52. Kalenderwoche	894.086	891.418	-0,3%
Schlachtkühe (E - P)			
51. Kalenderwoche	16.255	18.801	+15,7%
52. Kalenderwoche	8.503	7.277	-14,4%
01. - 52. Kalenderwoche	815.442	813.628	-0,2%
Alle Tiere (E - P)			
51. Kalenderwoche	38.152	43.825	+14,9%
52. Kalenderwoche	25.200	22.512	-10,7%
01. - 52. Kalenderwoche	2.091.174	2.091.912	+0,0%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	01.01.2023	24.12.2023	31.12.2023
Belgien	433,00	402,50	402,50
Bulgarien	511,30	537,00	537,00
Dänemark	469,60	422,20	419,60
Deutschland	535,30	488,00	487,50
Estland	-	-	-
Finnland	503,70	505,50	507,40
Frankreich	533,00	520,00	523,00
Griechenland	382,00	-	-
Irland	512,20	484,60	487,00
Italien	431,60	500,20	500,20
Kroatien	493,60	515,70	510,90
Lettland	360,70	302,60	302,60
Litauen	420,60	385,70	395,60
Luxemburg	518,60	-	-
Malta	416,00	-	-
Niederlande	511,00	381,00	381,00
Österreich	512,30	500,80	506,70
Polen	499,00	477,30	477,10
Portugal	514,40	498,70	486,50
Republik Tschechien	445,40	453,00	456,40
Rumänien	407,60	377,10	434,50
Schweden	503,50	521,90	529,30
Slowakei	392,50	-	463,50
Slowenien	476,30	487,90	487,00
Spanien	542,10	501,60	502,50
Ungarn	-	-	-
EU	521,00	496,38	497,35

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 03.01.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	-	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	16	100,00 - 340,00	262,50	3,61
Bullkälber 81 - 100 kg	29	200,00 - 480,00	359,31	4,04
Bullkälber 101 - 150 kg	48	160,00 - 680,00	480,83	3,82
Bullkälber 151 - 200 kg	38	300,00 - 900,00	681,84	3,87
Bullkälber 201 - 250 kg	23	320,00 - 960,00	809,13	3,57
Bullkälber 251 - 300 kg	10	420,00 - 1.000,00	761,00	2,72
Bullkälber über 300 kg	9	660,00 - 1.160,00	966,67	2,83
Bullkälber gesamt	173	100,00 - 1.160,00	569,54	3,57
wbl. Kälber bis 100 kg	13	160,00 - 380,00	258,46	3,16
wbl. Kälber 101 - 200 kg	40	160,00 - 580,00	394,25	2,75
wbl. Kälber über 200 kg	26	300,00 - 760,00	605,77	2,44
weibliche Kälber gesamt	79	160,00 - 760,00	441,52	2,63

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	17.01.2024
Rinder-Union Münster	18.01.2024
Masterrind Lingen	24.01.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	31.01.2024
Rinder-Union Münster	31.01.2024
Masterrind Cloppenburg	06.02.2024